



Headquarters Allied Air Command

PUBLIC AFFAIRS OFFICE
Ramstein Air Base, Germany

LEBENS LAUF



Generalleutnant Friedrich Wilhelm Ploeger Stellvertretender Befehlshaber



Seit dem 1. Juli 2010 ist Generalleutnant Ploeger stellvertretender Befehlshaber des Allied Air Command auf dem Flugplatz Ramstein.

Zuvor führte Generalleutnant Ploeger drei verschiedene Dienststellen am Standort Kalkar. Als Kommandeur des Kommandos Operative Führung Luftstreitkräfte (KdoOpFüLuSK) war er verantwortlich für das organisatorische Kernelement des deutschen Beitrags zur Planung und Führung von Einsätzen der Luftstreitkräfte im multinationalen Rahmen. Als Kommandeur des Combined Air Operations Centre Uedem (CAOC Uedem) war er in dessen regionalem Zuständigkeitsbereich verantwortlich für die Wahrnehmung luftthoheitlicher Aufgaben sowie für die Planung, Führung, Koordination und Auswertung von Operationen der NATO-Luftstreitkräfte im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung. Schließlich unterstützte Generalleutnant Ploeger als Executive Director des Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) den Director in dessen Funktion als Joint Air Power Advisor für den Supreme Allied Commander Transformation (SACT). Im „Centre of Excellence“ JAPCC werden zukunftsweisende Vorstellungen zu Führung und Einsatz von Luftkriegsmitteln aller Teilstreitkräfte erarbeitet und in konkrete Konzepte und begleitende Maßnahmen umgesetzt.

Weiterhin nahm Generalleutnant Ploeger die truppdienstliche Führung der Führungszentrale Nationale Luftverteidigung wahr.

Generalleutnant Ploeger trat 1967 in die Luftwaffe ein und wurde zum Radarführungsoffizier ausgebildet. Nach verschiedenen nationalen und internationalen Führungs- und Stabsverwendungen war er ab 1999 Kommandeur Luftwaffenführungsdienstkommando, ab 2000 Stabsabteilungsleiter BMVg Füs III und ab 2003 Kommandeur der 2. Luftwaffendivision in Birkenfeld .

Zu den Orden und Ehrenzeichen, die dem Generalleutnant verliehen wurden, zählen das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber und Gold, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie der Schwarze Adlerorden 3. Klasse der Republik Estland.

Generalleutnant Ploeger ist verheiratet mit Sigrid Sorge-Ploeger.

Militärischer Werdegang

2. Oktober 1967 Diensteintritt in die Luftwaffe, Fürstenfeldbruck

1967 – 1970 Offizierausbildung und Ausbildung zum Radarleitoffizier bei II./TSLw, Lechfeld-Nord (Conny-Radar),

1970 – 1972 Einsatz als RadarLtOffz (Jägerleit- und Luftlageoffizier) bei II./FmRgt 31, Freising

NATO UNCLASSIFIED

1972 – 1975 Lehroffizier und Hörsaalleiter für Radartechnik und Radarleitung bei 17./TSLw 2, Erndtebrück
1975 – 1980 Radarleitstabsoffizier bei III./FmRgt 34, Schleswig
1980 – 1982 25. Generalstabslehrgang an der Führungsakademie, Hamburg
1982 – 1984 Kompaniechef 5./FmRgt 33, Borgentreich
1984 – 1986 Dezernatsleiter A3a bei Kdo 4. Luftwaffendivision Aurich
1986 – 1988 Referent Planungsgrundlagen/Strukturen/Stationierung im Führungsstab Luftwaffe - Fü L VI 1 - im Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
1988 – 1990 Adjutant beim Stellvertreter des Inspektors Luftwaffe im Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
1990 – 1993 Referent Militärpolitik und Militärstrategie bei Deutscher NATO-Vertretung, Brüssel
1993 – 1995 Kommandeur Radarführungsabteilung 22, Meßstetten
1995 – 1997 Arbeitsbereichsleiter Konzeption / Planung / Strukturen / Stationierung im Planungsstab des Bundesministers der Verteidigung, Bonn
1997 – 1999 Referatsleiter Nukleare Planung, Nuklearpolitik, Nuklear-strategie bei Deutscher NATO-Vertretung, Brüssel
1999 – 2000 Kommandeur Luftwaffenführungsdienstkommando, Köln
2000 – 2003 Stabsabteilungsleiter „Militärpolitik und Rüstungskontrolle“ im Führungsstab der Streitkräfte (Fü S III) im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin
2003 – 2007 Kommandeur 2. Luftwaffendivision, Birkenfeld
2007 - 2010 Kommandeur Operative Führung Luftstreitkräfte, Kalkar Commander Combined Air Operations Centre 2, Uedem, Executive Director Joint Air Power Competence Centre, Kalkar
Seit 1. Juli 2010 Stellvertretender Befehlshaber des Allied Air Command auf dem Flugplatz Ramstein

Beförderungen

01.04.1970 Leutnant
06.10.1973 Oberleutnant
15.01.1976 Hauptmann
01.04.1980 Major
01.04.1986 Oberstleutnant
01.04.1993 Oberst
01.10.1999 Brigadegeneral
01.10.2000 Generalmajor
01.10.2007 Generalleutnant